

WASSERBAU

Projekt

Wasserbaumassnahmen Weisse Lüttschine
Abschnitt Fäldliwald

Auftraggeber

Schwellenkorporationen Bödeli Süd + Gündlichwand
Berner Oberland-Bahnen AG

Unternehmungen

Seematter AG, Bönigen | Kandlbauer AG, Grindelwald

Zeitraum

2011 - 2012

Leistungsumfang

Planung, Projektierung, Ausführungsprojekt und
Baubegleitung: Notmassnahmen Wiederinstandstellung
Bahnstrasse BOB / Wasserbau Gerinne Lüttschine / Hoch-
wasser- + Objektschutz / Revitalisierung

Investition

CHF 1.7 Mio.

Nach dem Hochwasserereignis vom 10. Oktober 2011 war die Bahnstrecke Zweilütschinen - Lauterbrunnen unterbrochen. Innerhalb von drei Wochen wurde der Bahndamm wiederhergestellt und über eine Strecke von ca. 100 m mit einem Längsbau vor zukünftigen Ereignissen geschützt. Der Längsbau wurde weitgehend eingeschüttet und naturnah gestaltet.

Das Flussbett der Lüttschine hatte sich während des Ereignisses stark verändert. Aufgrund hydraulischer Berechnungen wurde ein neuer Flussablauf projektiert. Die Ufer wurden abgeflacht und auf eine gewählte Regimebreite ausgebaut oder reduziert. Eine Kombination aus Bühnenfeldern und Längsbau stellt den zukünftigen Hochwasserschutz unter bestmöglicher Berücksichtigung der Ökologie dar. Belebungssteine und eine variable, naturnahe Ausgestaltung der Ufer sorgen für einen strukturreichen Flussabschnitt und werten dadurch den Lebensraum für die einheimische Flora und Fauna auf. Zusätzlich wurden invasive Neophyten (japanischer Staudenknöterich) im Projektperimeter bekämpft.

Mit den Wasserbaumassnahmen wurden einzelne Gebäude im Gewässerraum mittels Objektschutz vor Hochwasserereignissen geschützt.

